



106. Es war einmal ein Jüdin.



1. Es war ein-mal ei-ne Jü-din, ei-ne wun-der-



pfü-ne Frau, die hat te ei-ne Tochter, die war zün-

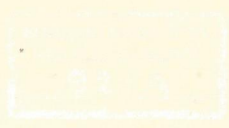


der-bau Kockel.

2. Auf mütter, liebste mütter,
mir hat mein Aug' ge-seh'n,
ich wüßte von jenen jenen
jenen von den den.

3. Auf Tochter, auf Tochter,
wahr' ich willst dich jenen,
nimm du mir deine Schwester,
die wird mit dir jenen jenen.

4. Auf mütter, auf mütter,
die Schwester ist mir jenen,
sie trachtet alle Blumen
die wird der Wiese jenen.



5. Auf mütter, auf mütter,
 mir hat mein Fuß so weh.
 Ich müßte gerne schmerzen,
 Schmerzen haben wie du.

6. Auf Luster, auf Luster,
 allein droffst du nicht Gefahr,
 nimm dir nicht deine Luster,
 der wird mit dir sein Gefahr.

7. Auf mütter, auf mütter,
 der Luster ist mir z'pflanz,
 so jagt mir alle Drogen
 die in dem Dulten sind.

8. Und alle die mütter pflanzet,
 du gingst dich müde sein allein,
 für gingst so lange schmerzen,
 bis für deine Füße kann.

9. Güter Mergel, güter Mergel
 güter Mergel, güter Mergel
 ich für meine Luster,
 die für verwecken sind.

10. Die Frucht ist in dem Duffel,
 für Frucht ist in dem Meer,
 was die schön Luster,
 wie für sind immerdar.